Sterilfilter HighFlow 10 zoll & passende Gehäuseserie

Betrifft: Hohlfasermembran Drop-In

10" Kartuschen mit Gehäusen

Verfahren, Inhalt: Produktdatenblatt

Dokumentnummer: 69

Erstellt von: H2on GmbH Version vom: 02.02.22

Rückfragen: Kontakt siehe H2on GmbH



Technische Daten Membrane

Artikelbez. Mikrofiltration: 10z-MF-2.5

Artikelbez. Ultrafiltration: 10z-UF-2.5

Membranoberfläche: 2,5 gm

Ausführung: 10" Modul Typ 222

Doppel-O-Ring

Länge: 263mm über alles

Stutzen: D = 44mm; H = 18mm (original)

Material Membran: PSU

Material Gehäuse: ABS

Material Potting: PU

Filterfeinheiten: 0,2 μm (MF) oder 0,02 μm (UF)

VPE: 16 Stück

Temperatur: bis max. 70 Grad für 30 Minuten

Druck max.: 6 bar

Bakteriologischen Reduktion MF: > 5 log Stufen

Durchflussmengen:

Betriebssituation MF bei großvolumigen Zulauf: 0,5 bar (P dyn.): ca. 20 Liter / Minute,

1,0 bar (P dyn): ca. 40 Liter / Minute

Weitere Orientierungswerte MF:

Betriebssituation an einer häusliche POU – Entnahmestelle (1/2" Rohr/Schlauch) mit einem statischen Druck von 3,5 bar bei einem dynamischen Druck von ca. 1,0 bar :

Bei einem Durchfluss von 21,5 Liter / Minute ohne Filter, ergibt sich ein Durchfluss von 19,4 Liter / Minute mit Filter.

Betriebssituation MF mit sehr niedrigen Drücken wie beispielsweise Schwerkraftfiltration (je 1 Meter Höhe entsprechend je 0,1 bar):

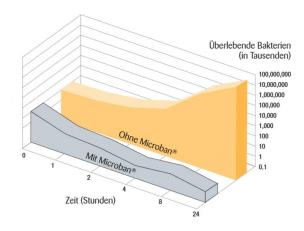
0,1 bar: 1,6 Liter/ Minute 0,2 bar 4,6 Liter / Minute 0,3 bar 8,5 Liter / Minute

Passende Filtergehäuse

Die Gehäuseserie AF-DP ermöglicht die Aufnahme der HighFlow Membranen. Eine hygienisch optimierte Ausführung der Gehäuse ist mit Microban®-Beschichtung lieferbar.



Mono, Duo, TRIO Gehäuse erhältlich.



Hinweise

Vor dem Einsatz ist – wie bei jedem Wasserfilter - vom Betreiber die Eignung zu validieren.

Grundsätzliche Betriebsempfehlung: Stagnationswasser ablaufen lassen und zusätzlich bei längerer Nichtbenutzung einige Minuten spülen. Vor Installation Ein- und Ausgang mit einer geeigneten Sprühdesinfektion behandeln.

Zur Sicherheit empfiehlt sich - wie bei allen permanent unter Druck stehenden Bauteilen - einen Leckageschutz. Wenn Druckstöße höher als der angegebene maximale Druck auftreten können ist ein Druckminderer im Sinne eines Druckstoßfängers einzusetzen.

Als Partikelschutz ist ein Vorfilter eine sinnvolle Ergänzung.

Für eine ergänzende Schadstoffreduktion kann die Kombination mit Aktivkohlblockfiltern vorgesehen werden. Es gelten weiterhin die Vorgaben unseres Dokuments: "Allgemeine Sicherheitsvorgaben im Umgang mit Wasserfiltern".

Kontakt



Dipl. Ing. Konrad Hein Seekarstr. 1 1/2 D-83646 Bad Tölz Tel 08041- 79 38 173 Fax 08041- 79 38 174 www.h2on.de < Fachhandel >

www.aquaphor-filter.de info@aquaphor-filter.de